
Implizites Vermitteln

Valentin Halder

Implizites Vermitteln

Begriffe der Wissensweitergabe im
Lichte der Theorien sozialer Praktiken

 Springer VS

Valentin Halder
Hamburg, Deutschland

Zugl. Diss. Eberhard Karls Universität Tübingen 2018

ISBN 978-3-658-26108-5 ISBN 978-3-658-26109-2 (eBook)
<https://doi.org/10.1007/978-3-658-26109-2>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer VS

© Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, ein Teil von Springer Nature 2019

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von allgemein beschreibenden Bezeichnungen, Marken, Unternehmensnamen etc. in diesem Werk bedeutet nicht, dass diese frei durch jedermann benutzt werden dürfen. Die Berechtigung zur Benutzung unterliegt, auch ohne gesonderten Hinweis hierzu, den Regeln des Markenrechts. Die Rechte des jeweiligen Zeicheninhabers sind zu beachten.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag, noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Springer VS ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH und ist ein Teil von Springer Nature

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Abraham-Lincoln-Str. 46, 65189 Wiesbaden, Germany

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	1
1 Arrangierend, struktural, hybrid: Zum Potential eines eigenständigen Vermittlungsbegriffs.....	9
2 Lernen im Fluss: Wissensvermittlung und soziale Praktiken.....	19
2.1 Begriff, Perspektive und Problematik der sozialen Praxis	20
2.2 Die soziale Praxis der Vermittlung.....	27
3 Das Zeigen einer Anschauungsweise: Ludwig Wittgenstein	37
3.1 Kritik am Regelfolgen, Kritik an der Sprache, Kritik an der Philosophie.....	38
3.2 Zu etwas abrichten oder Spielen lernen	45
4 Über die Autorität impliziten Wissens: Michael Polanyi	55
4.1 Mit Leidenschaft für die Objektivität.....	56
4.2 Die Weitergabe einer Kunst in einer Meister-Schüler-Beziehung.....	64
5 Eine stumme Pädagogik: Pierre Bourdieu	71
5.1 Praxeologie als Ablegen des Generalsblicks.....	72
5.2 Die verborgenen Imperative der Praktiken	82
6 Vergegenwärtigungen: Implizites in der Theoriegeschichte der Vermittlung	91
6.1 Vermittlung als unmögliche Umwendung.....	92
6.2 Allein der Glaube vermag zu vermitteln	103
6.3 Die Vernunft vorleben.....	112
6.4 Die Schule als sozialer Ort erzieht	120
6.5 Die Gesellschaft analysierend vermitteln.....	129
6.6 Vermittlung als Eigenliches der Erziehung	138
6.7 Erziehen als Zeigen, wie es richtig geht.....	145
6.8 Die Vermittlung programmieren oder sie wuchern lassen	162
7 Die richtige Mitte der Vermittlung: Fazit.....	173
7.1 Vermitteln als pädagogischer Grundbegriff	174
7.2 Implizite Pädagogik	185
Literatur	201